

Chor-Jubiläum: Erntedank und Chorgesang

LIPPOLDSBERG. Der Kirchenchor der katholischen Kirchengemeinde Heilig-Geist Oberweser-Wahlsburg feiert Geburtstags und lädt unter dem Titel „Erntedanke und Chorgesang“ zu einem Chorkonzert in die Lippoldberger Kirche ein. Termin ist am Sonntag, 4. Oktober.

Das Konzert beginnt um 15 Uhr. Mitwirkende sind der Gastgeber-Chor, der sein 15-jähriges Bestehen feiert, sowie der MGV Lippoldsborg, der Frauenchor im MGV von 1865 Bodenfelde und der evangelische Kirchenchor aus Bodenfelde. Anschließend sind Chöre und Zuhörer zum gemütlichen Beisammensein ins Pfarrheim eingeladen. (fsd)

Kurz notiert

Ortsbeirat berät über Netzkonzession

LIPPOLDSBERG. Mit der Übertragung der Netzkonzession für Strom von der EWF (Energieversorgung Waldeck-Frankenberg) an die EAM (Energie aus der Mitte) müssen sich die Lokalpolitiker des Ortsbeirates Lippoldsborg beschäftigen. Die öffentliche Sitzung des Beirates beginnt am Donnerstag, 1. Oktober, um 20 Uhr im Rathaus. Außerdem geht es in um die Wahl von Ortsgerichtsmitgliedern. (jde)

Arbeitseinsatz beim Heimatverein

VERNAWAHLSHAUSEN. Die erwachsenen Mitglieder des Heimatvereins Vernawahlshausen treffen sich am Dienstag, 29. September, zum Arbeitseinsatz an der Heimatscheune. Beginn ist um 18 Uhr. (jde)

Radio-Sendung aus dem Museum

GIESELWERDER. Die Radio-sendung „Mein Verein in hr 4“ wird am Sonntag, 4. Oktober, live vom Museumsplatz (In der Klappe 11) in Gieselwerder ausgestrahlt. Dazu kommt der Hessische Rundfunk von 15 bis 17 Uhr zum Schiffermuseum. Bei Regen findet alles im Haus das Gastes statt. Durch die Sendung führt Moderator Carsten Gohlke. (tty)

Sorge um Ort für Traumhochzeiten

SABABURG. Die Stadt Hofgeismar sorgt sich um die Zukunft ihrer beliebten Traumhochzeiten im Standesamt auf der Sababurg. Derzeit ist unklar, ob das Standesamt auch während der zweijährigen Umbauarbeiten der Burg genutzt werden kann. Die Verwaltung hofft auf ein klärendes Gespräch mit der zuständigen Landesbehörde. (tty)

„Unterwegs sein“ Thema in Ausstellung

AMELITH. Die Wiener Künstlerin Uschi Theiß stellt unter dem Titel „Unterwegs sein“ Bilder im Hofcafé der christlichen Drogen-therapieeinrichtung Neues Land in Amelith aus. Die Ausstellung wird am Mittwoch, 30. September, ab 17 Uhr eröffnet. Bis zum kommenden Frühjahr sollen die Werke während der Öffnungszeiten samstags und sonntags von 14.30 bis 18 Uhr zu sehen sein. (jde)

Stammtisch der MGW-Sänger

BODENFELDE. Die Mitglieder des Männergesangsvereins von 1865 Bodenfelde kommen zum Sängerstammtisch zusammen. Das gesellige Treffen findet am Mittwoch, 30. September, ab 19 Uhr im Gasthaus Zur Krone in Bodenfelde statt. (jde)

Nacht der Kultur in Uslar



Liebeslieder in der Kirche: Die Montagsbläser des Posaunenchores spielten in der mit buntem Licht illuminierten Johanniskirche Lieder über die Liebe. Fotos: Porath

Rattentanz und viel Kunst

Von Menschenfängern und Lichtgestalten

Als Höhepunkte der Gemeinschaftsaktion von Uslarer Einwohnern, Künstlern und Vereinen erwiesen sich einmal mehr die künstlerischen, musikalischen und darstellerischen Darbietungen bei der Nacht der Kultur am Samstag in der Uslarer Innenstadt.

Märchenerzählerin Hilde Matalla machte den Anfang mit ihren Grimm-Märchen für Erwachsene im Gewölbekeller des alten Rathauses. Die Montagsbläser des Posaunenchores Eschershausen begeisterten in der mit Tüllzelt und farbigem Licht geschmückten Johanniskirche mit ihren Liebesliedern. Auch die Weltmusik der Gruppe Wolkenlos füllte später die Kirchenbänke. Im Gitarreninstitut Gloger im Gemeindehaus wurde es eng. Fans ließen sich zum singen und spielen anregen. In der Volksbank strahlte Geschäftsstellenleiter Florian Frank, als Lehrer Bernd Homeyer heitere und hintergründige Texte im vollbesetzten Kassenraum vor-

trug und dabei musikalisch von den Musiklehrern Tanja Hesprich und Christoph Kloppmann begleitet wurde.

Drei Schauspieler des Maskentheaters PasParTout zogen an der Amtsscheune der Stadtwerke die Zuschauer als Ratten in ihren Bann. Gegenüber konnten sich die Gäste von den literarischen Fähigkeiten Uslarer Nachwuchsautoren überzeugen, die im Haus der Schädlingsbekämpfung eigene Kurzgeschichten und Gedichte vortrugen.

Museumsleiter Daniel Althaus gab Erklärungen zur Sonderausstellung „Eisen aus Uslar“ ab und im Nebengebäude des Museums freuten sich Malerinnen vom Verein Art Uslar über zahlreiche Besucher.

Bis in den späten Abend waren laut Gaby Scholz vom Verein Arte-Events rund 500 Menschen in Uslar in Sachen Kunst unterwegs. Davon profitierten auch die Gastronomen und Geschäftsleute, die vorwiegend Bilder verschiedener Künstler präsentierten. (zyp)

Leuchtdarstellung: Wolfgang Ernst hatte 2000 verschiedenfarbige Knickleuchten am Rathaus verstreut und griff mit seinem Projekt das Thema Flüchtlinge auf.



Übergroße Ratten: Schauspieler des Maskentheaters PasParTout aus Hannover begeisterten das Publikum in der Amtsscheune der Stadtwerke mit ihrer abgefahrenden Musikaktion jenseits der Kanalisation.



Vorführungen und Klezmer-Musik: In der Kulturscheune der Steimke spielte das Duo Schmarowtsnik aus Kiel jüdische Lieder und es gab acht Vorführungen im Planetarium.



Lachende Malerinnen: Lydia Brandes (links) und Renate Andermann vor Bildern der Mitglieder des Kunstvereins Art Uslar.